



INDIVIDUALISMUS & TATKRAFT IN DER SCHWEIZ

„Was ich ganz fantastisch finde, ist dieses Mitwirken!“ Unser Bauherr ist ein Individualist. Die Möglichkeit mitzugestalten, mitzubestimmen und persönlich Einfluss zu nehmen ist für ihn sehr wichtig – schließlich kommen nur so der eigene Charakter und die eigenen Bestreben richtig zur Geltung. Er schwärmt noch heute von seiner besonderen Bindung zu seinem LéonWood®-Blockhaus, das im schweizerischen Kanton Solothurn entstanden ist. Schließlich war er bei den Bauarbeiten ab Januar 2019 von Anfang an dabei, hat sich extra ein halbes Jahr Auszeit bei seinem Arbeitgeber einräumen lassen. Unser Bauherr hatte jeden Balken in der Hand. „**Wirklich jeden!**“, versichert er uns lachend im Interview.



Haben Sie noch Fragen? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.
Mauster Dorfstraße 78 in 03185 Teichland OT Maust oder Tel. +493560188888
www.leonwood.de



AFFINITÄT ZU HOLZHÄUSERN: HOLZ LEBT!

Der gebürtige Deutsche ist vor 12 Jahren aus beruflichen Gründen in die Schweiz ausgewandert und hat seine Familie mitgenommen. In dieser Zeit hat der Vertriebs-Spezialist Land und Leute genau kennengelernt. Berufsbedingt ist er viel unterwegs und beobachtet sehr genau. „Ich bin des Öfteren im Wallis, aber auch in Tessin. Ich schätze, 70 Prozent der Häuser dort unten sind aus Holz. Teilweise sind diese auch sehr alt, bis zu 300 Jahre und älter“, staunt er. „Und wenn man in so einem Holzhaus drin ist, merkt man erst die Atmosphäre.“ Die Affinität unseres Bauherren zu Holzhäusern ist groß. Schnellbauten aus Beton kommen für ihn gar nicht in Frage, sie sind nicht atmungsaktiv: „Da merkt man schnell, was für ein totes Material das eigentlich ist. Holz dagegen lebt! Es ist für mich einfach ein Naturprodukt. Und so ist diese Idee eigentlich geboren. Ich habe mir immer gesagt, wenn wir noch einmal bauen, dann ein Holzhaus!“

NORDISCHES HOLZ: EIN ROBUSTER, LANGLEBIGER BAUSTOFF FÜR HOLZHÄUSER

Über das Internet ist die Familie auf LéonWood® aufmerksam geworden. Überzeugt hat einerseits der bereits angesprochene große Mitgestaltungs-Spielraum, aber auch das Preis-Leistungs-Verhältnis. Gerade die lokalen Anbieter seien im Vergleich wesentlich teurer, schon alleine wegen der hohen Stundenlöhne, fasst es unser Bauherr zusammen: „Daneben war es mir sehr wichtig, wo das Holz herkommt. Das Schweizer Holz wächst sehr schnell und besitzt eine hohe Feuchtigkeit. Und da LéonWood® ausschließlich langsam gewachsenes Holz aus den

Besonders stolz ist unser Bauherr auf seinen japanischen Garten (oben). Solche Gärten sind Ausdruck der japanischen Philosophie und Geschichte. Ein Bonsai, Wasserspiele, Tierische Skulpturen, ein Torii - das symbolische Eingangstor: jeder Blick eröffnet neue Perspektiven und Details. Hier leiten alle Blicke in die alpine Berglandschaft des Schweizer Solothurns. Die gemütliche Terrasse lädt zum Sonnenbaden ein (unten). Der üppige Pflanzenwuchs dient auch als Sichtschutz.





Hereinkommen, daheim sein: eine große Eingangspforte mit Satteldach heißt die Bewohner sowie deren Besucher willkommen (links). Unsere Bauherren haben ihr Haus und Grundstück mit sehr viel Liebe zum Detail gestaltet. Alles ist sorgfältig aufeinander abgestimmt. Auch die japanischen Garten- und Dekoelemente tauchen immer wieder auf (rechts).

hohen Wuchsregionen Europas verwendet, war dies für mich ein klarer Vorteil.“ Auf Grund ihrer Wuchsform stehen diese Hölzer weniger im Saft, sind dadurch resistenter gegenüber Fäulnis und Holzschädlingen. Letztere finden durch die geringe Nährstoffzufuhr keine Nahrung im Stamm. Das Holz verdreht sich weniger und eignet sich besonders gut als robuster, langlebiger Baustoff für Holzhäuser.

HAUSTYP „ALPBLICK“: EIN GROSSZÜGIGES LÉONWOOD®-HOLZHAUS MIT TRADITIONELLER GRÖSSE

Die Bauherren-Familie hat sich für den Haustypen „Alpblick“ entschieden, eines der größten Holzhäuser im LéonWood®-Portfolio. Mit seiner Wohnfläche von satten 205m² zeigt es die traditionelle Größe von Blockhäusern. Gerade die ist bei unserer Bauherren-Familie besonders gut angekommen: „Wir konnten hier wirklich etwas für uns schaffen. Die Raumteilung, den Wintergarten, aber auch den Erker fanden

wir toll“, berichtet uns der Bauherr im Interview. „Wir haben hier aber auch eine kleine Einliegerwohnung eingebaut, die meine Frau für ihr Geschäft nutzt.“ Im 100m² großen lichtdurchfluteten Souterrain sind die beiden Söhne des Paares in einer eigenen Wohnung untergekommen. Alles ist praktisch und komfortabel beieinander, ohne die individuellen Bedürfnisse des anderen zu kreuzen.

Die Art unseres Bauherren ist erfrischend, nicht zuletzt wegen seines aufgeschlossenen Naturells. Individualität und Tatkraft waren die treibenden Kräfte bei seinem Holzhaus-Projekt. Wir freuen uns, dass unsere Bauherren sich gut in ihrem schönen Blockhaus in der Schweiz einleben konnten. Wir wünschen ihnen ein entspanntes Wohnen und Wirken im neuen Blockhaus „Alpblick“!



Blockhaus-Typ: ALPBLICK
Grundriss: 9,50 x 13,80 Meter
Baustoff: BIO-Doppelwand DuoPlus*
2x68mm Blockbohle, massive Fichte
132mm Dämmstoffraum für Korkgranulat
Innenwände: Ständerbauweise,
Fenster und Türen: Nadelholz, 3-fach-
Verglasung, Fenster mit Wiener Sprosse,
vergrößerte Festelemente in verschiedenen
Varianten, drei verstärkte Terrassentüren,
eine große Haustür (200/210), zwei kleine
Haustüren (je 100/210), Wintergarten mit
Festverglasung
Dachkonstruktion: Satteldach, 38° Dachneigung, Sparren-
Pfetten-Dachstuhl, zwei Gauben, Sicht-
dachstuhl

Besonderheiten: Wintergarten
Turmker
Balkon
Doppelcarport
Massivholz-Innentüren im Landhausstil,
Fichte, 6 Stck.
eine massive Holzwangentreppe mit Edel-
stahlgeländer, eine Kellertreppe
Verkleidung der Innenwände EG + OG sowie
der Giebel und Gauben von Innen mit Profil-
holz (einheitliche Optik)
sichtbare Holzbalkendecke im Erdgeschoss
konstruktiver Holzschutz durch große
Dachüberstände
23.01.2019

Liefertermin:



Menge an eingelagertem CO₂
105,5 t CO₂*

*Zum Vergleich: jeder Deutsche verursacht einen Ausstoß von rund 9,6 Tonnen CO₂ pro Jahr (Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Broschüre „Klimaschutz in Zahlen - Fakten, Trends und Impulse deutscher Klimapolitik Ausgabe 2018“)